

Leben retten „kinderleicht“

Gabriele Wöbker



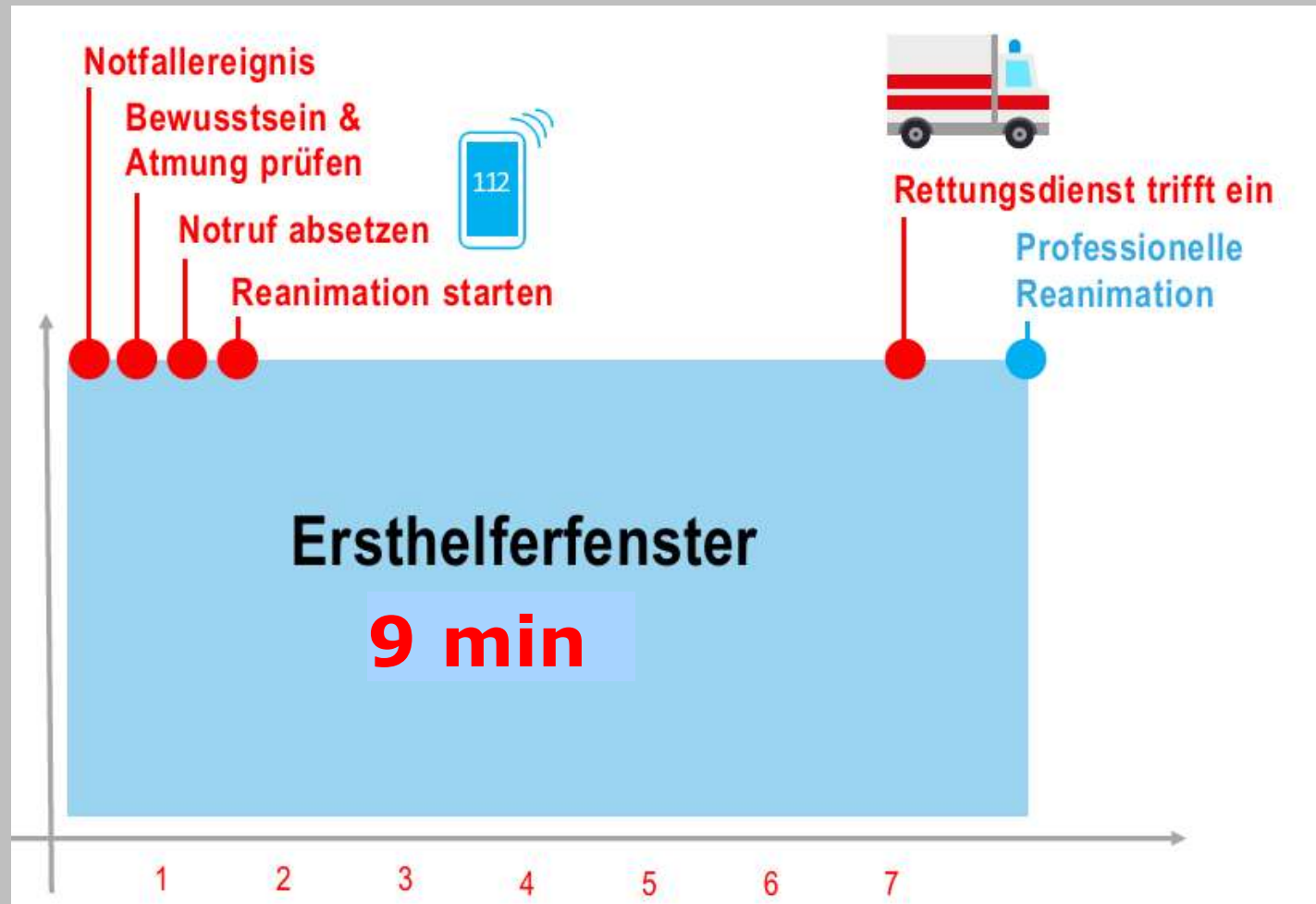
Austrian Resuscitation Council

Warum ist Laienreanimation wichtig?

1. Herzstillstand tritt plötzlich ohne Vorwarnung auf
2. Laienreanimation verbessert Überlebenschancen erheblich, 10.000 zusätzliche Leben können gerettet werden
3. Hindernisse? Identifikation von Barrieren, emotionale Bedenken, Angst vor Fehlern?

**Jede Minute ohne Wiederbelebung
verringert die Überlebenschance um 10%**

Wie sollte ein Notfall ablaufen?



Reanimation wie??

IHR KÖNNT HELFEN!!

- Die Person spricht nicht mit Euch?
- Die Atmung ist nicht normal (vereinzelte, unregelmäßige Atemzüge, Gesichtsfarbe nicht rosig)?

JETZT SEID IHR GEFRAGT!!

WO seid Ihr zum Zeitpunkt des Anrufes?

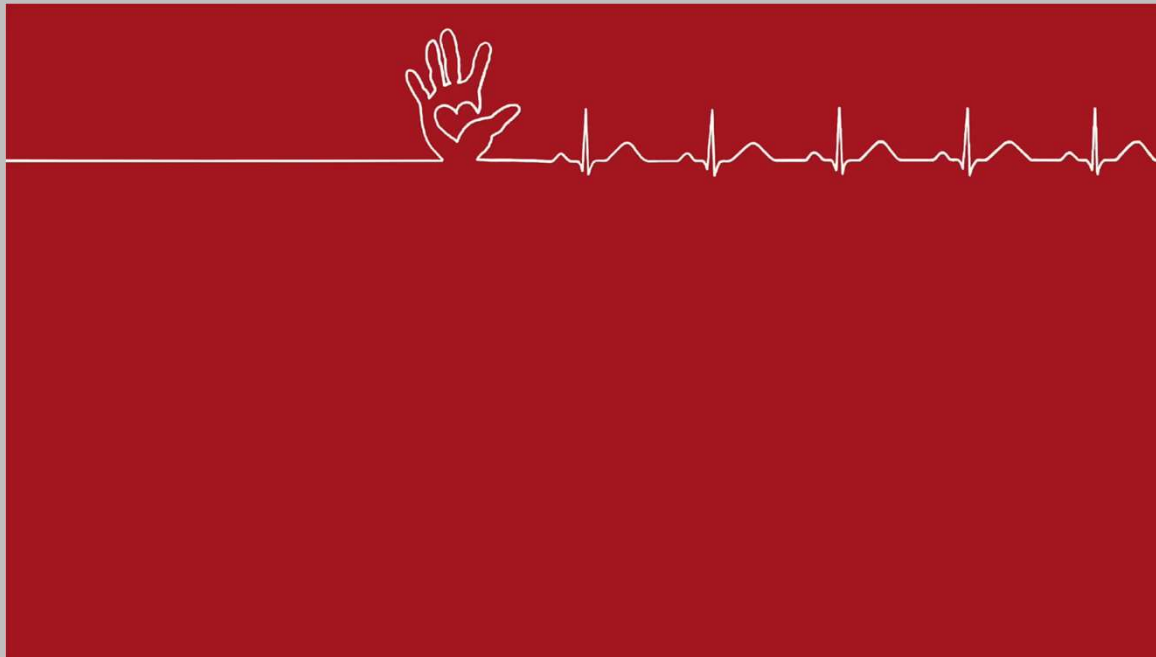
Das ist das Wichtigste!

Und erst auflegen, wenn Ihr dazu aufgefordert werdet!



Das Allerwichtigste!!!!!!!

heftige Herzdruckmassage



Beatmung??



Sie kann unterstützend wirken wenn
genügend Personal anwesend

Deutlich wichtiger aber

Herzdruckmassage!!!!

AED ?????

Kann ebenfalls lebensrettend sein,
aber additiv zur HDM

AED ist die Kür



Reanimation in Verwaltungen:

1. Einbindung von Erste-Hilfe-Maßnahmen in Unternehmensrichtlinien
2. Auch in Verwaltungen gibt es plötzliche Herzstillstände
3. Schulungen für Mitarbeiter nach dem folgenden Curriculum

Jeder kann es: September 2016 auf dem Pariser Platz in Berlin



Vorstellung des Curriculums



Curriculum Laienreanimation

der Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. med. Böttiger (GRC¹)

1. Auflage
Düsseldorf, den 01.02.2023

Herausgeber:
 Ärztekammer Nordrhein, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Ärztekammer Westfalen-Lippe, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Univ.-Prof. Dr. med. Böttiger, Vorstandsvorsitzender des German Resuscitation Council (GRC)

Curriculum Laienreanimation

2 h

Aufteilung der Inhalte

Modul I	„PRÜFEN, RUFEN, DRÜCKEN“: Grundlagen, Erkennen eines Notfalls und Hilfe anfordern, Fertigkeiten zu Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage	1 h
Modul II	Wiederholung und Vertiefung: Fertigkeiten zur Herz-Lungen-Wiederbelebung und zum AED	1 h

Rahmenbedingungen

Notwendige Ressourcen bei einer Gruppengröße von 25 Teilnehmern:

- 1x ausreichend großer Raum (mit Möglichkeit d. Freiräumens von Tischen/Stühlen)
- 1-4 Unterweisende (je nach Möglichkeiten, z.B. mit Einbindung betrieblicher Ersthelfer)
- 8-12 Trainingsmodelle für Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage (Torso-Modelle)
- 1-2 AED-Trainingsgeräte (ggf. verschiedene Hersteller)
- 1-2 Ganzkörper-Trainingspuppen (**optional**, zur Anwendung mit AED)

Modul I: PRÜFEN, RUFEN, DRÜCKEN (1h)

Grundlagen, Erkennen eines Notfalls und Hilfe anfordern, Fertigkeiten zu Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage

Lernziele:

- **Kreislaufstillstand:**
 - o die Bewusstseinslage des Notfallpatienten überprüfen und eine Bewusstlosigkeit erkennen können
 - o die Atmung überprüfen und nicht normale Atmung ("Schnappatmung") bzw. einen Atemstillstand erkennen können
 - o wissen, warum gleichzeitiges Vorliegen von Bewusstlosigkeit und nicht normaler Atmung unverzügliches Handeln erfordert
- **Notruf/Rettungsleitstelle:**
 - o einen korrekten Notruf inkl. Notrufnummer durchführen und veranlassen können
 - o wissen, dass Anweisungen durch die Rettungsleitstelle gegeben werden können
- **Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage:**
 - o eine Person mit Kreislaufstillstand in Rückenlage und auf eine feste Unterlage verbringen und deren Oberkörper freimachen können
 - o die Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage für 10 Min durchführen können

Fortbildungsformate

Inhalte	Detail-Inhalts-Beschreibung	Format
Einführung	- Film/Folien/Lernzieldefinition	- Frontal-Präsentation ggf. Diskussion
Erkennen	- Sicherheit beachten - Ansprache/Hilferuf - Atemkontrolle - Umstände: plötzlich bewusstlos, Schnappatmung/Atemstillstand, - Blauverfärbung der Haut (Zyanose)	- Demonstration - Übungen
Notruf	- „Wo“? weitere Anweisungen durch Disponenten, erst Auflegen, wenn Rettungsleitstelle (LtS) anweist - Umsetzung der Erste-Hilfe-Anweisungen seitens der LtS	- Telefon-Leitstellen-Simulation
Thoraxkompression/ (Herzdruckmassage)	- Rückenlage, feste Unterlage - Druckpunkt, Drucktiefe 5-6 cm, 100-120/min, keine Pausen - regelmäßiger Helferwechsel	- Demonstration - Übung - 1 Gerät pro 2-3 TN - Feedback

Modul II: Wiederholung und Vertiefung (1h)

Fertigkeiten zur Herz-Lungen-Wiederbelebung und zum AED

Lernziele:

- **Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage:**

- o eine Person mit Kreislaufstillstand in Rückenlage und auf eine feste Unterlage verbringen und deren Oberkörper freimachen können
- o die Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage für 10 Min durchführen können
- o ungeübte zusätzliche Helfer zu qualitativ hochwertiger Herzdruckmassage anleiten können

- **Beatmung:**

- o eine Beatmung (Mund-zu-Mund) durchführen können, bzw. ihren Stellenwert abwägen können (geringe Wichtigkeit im Vgl. Zu Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage)
- o den Wechselrhythmus von 30:2 zwischen HDM und Beatmung durchführen können
- o den Wechsel von Thoraxkompressionen/Herzdruckmassage zu Beatmung jeweils ohne Verzögerung vornehmen können

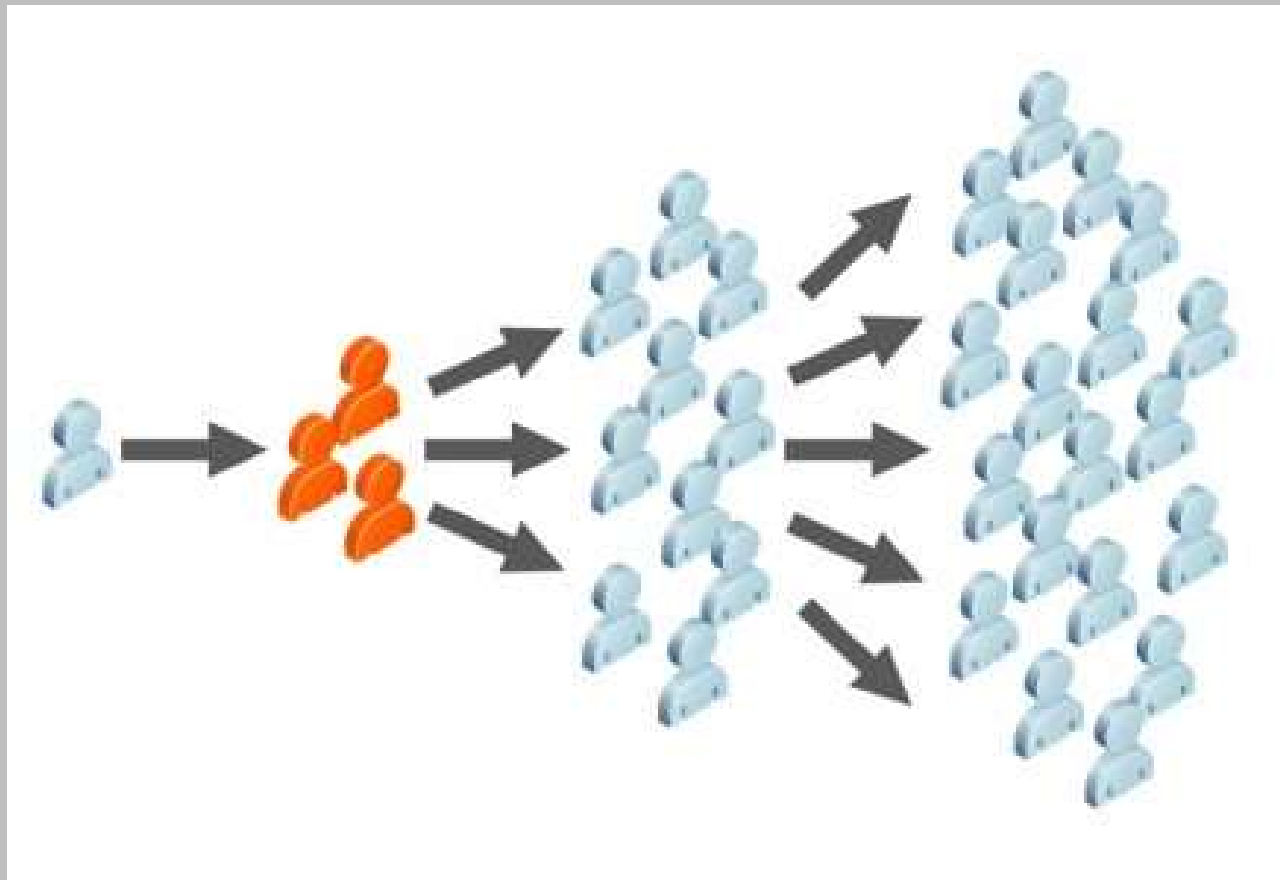
- **AED:**

- o die Möglichkeit des Einsatzes eines AED kennen, bzw. ihren Stellenwert abwägen können (geringe Wichtigkeit im Vgl. zu Thoraxkompressionen/ Herzdruckmassage)
- o einen verfügbaren AED herbeiholen lassen können
- o einen AED einsetzen können

Fortbildungsformate

Inhalte	Detail-Inhalts-Beschreibung	Format
Thoraxkompression/ (Herzdruckmassage)	<ul style="list-style-type: none"> - Rückenlage, feste Unterlage - Druckpunkt, Drucktiefe 5-6 cm, 100-120/min, keine Pausen - regelmäßiger Helferwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> - Demonstration - Übung - 1 Gerät pro 2-3 TN - Feedback
Beatmung	<ul style="list-style-type: none"> - Mund-zu-Mund - überstreckter Kopf; prompter - Wechsel mit Thoraxkompressionen/ Herzdruckmassage (30 Kompressionen, 2 Beatmungen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Demonstration - Übungen - Feedback
AED	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionsprinzip - Sicherheit - Einschalten, Elektrodenposition 	<ul style="list-style-type: none"> - Demonstration, Übung - 1 Gerät pro 10-15 TN
Feedback	<ul style="list-style-type: none"> - Was traue ich mir jetzt zu? 	<ul style="list-style-type: none"> - Abfrage/Fragebogen

Multiplikatoreffekt



aus <https://www.pichler-training.at/wp-content/uploads/2016/11/temPERSO-Multiplikator-300x205.jpg>

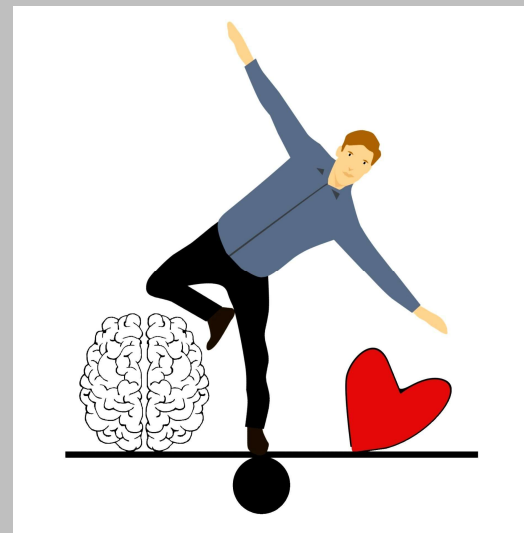
Was bringt die Herz-Lungen-Wiederbelebung?

- Überlebenschancen steigen
- Organschäden werden reduziert
z.B. an Gehirn und Herz.....
- Körperfunktionen werden erhalten
z.B. Denken, Sprechen, Gehen ...
- Bessere Lebensqualität

„Ich kann wieder
am Leben
teilhaben“

„Ich kann wieder
für meine Familie
da sein!“

„Ich kann
wieder arbeiten!“



Fazit

- Herzdruckmassage ist **absolute Pflicht**
- Beatmung / AED ist **Kür**
- Steigende Bedeutung für die alternde Gesellschaft
- **Rettet Leben**

**Vielen Dank.
Gibt es Fragen?**